

Bundesbester Absolvent Lukas Koch (von links) neben IHK-Hauptgeschäftsführerin Elke Döring und dem Landesbesten Cornelius Knörzer

Foto: IHK



Von unserem Redaktionsmitglied
Maïke Skerstins

Ein Kompliment an alle, die etwas zu Ende bringen, denn dass sei, wenn es nach dem Musiker Bosse geht, das schwierigste überhaupt. Aus einer Hamburger Küche war der Künstler live zugeschaltet und hat für musikalische Unterhaltung bei der hybriden IHK-Absolventenfeier gesorgt. Für Kirsten Hirschmann, die kommissarische Präsidentin der IHK Heilbronn-Franken, ist das Thema Ausbildung eine Herzensangelegenheit: „Es ist schön zu sehen, wie eine Person direkt von der Schule in der Ausbildung heranwächst.“

Auszeichnungen Zu feiern gab es viel, denn drei Jahre Ausbildung liegen hinter Cornelius Knörzer. Der Holzmechaniker wurde von 4058 Absolventen zum Landesbesten geehrt. „Es fühlt sich gut an nach drei Jahren die Früchte zu ernten“, freut sich Knörzer. Seine Ausbildung hat er in Tauberbischofsheim beim Unternehmen Vereinigte Spezialmöbelfabriken absolviert.

Anna-Katharina Schwab war, bevor sie eine Ausbildung zur Köchin gemacht hat, zunächst ein Jahr im Ausland. Nach ihrer Rückkehr wollte sie ein Studium beginnen. Ihr Vater gab ihr den Rat, sich auch bei Betrieben umzuschauen. Schließlich hat sie sich für den Landgasthof Reber's Pflug in Schwäbisch Hall entschieden. „Ich würde definitiv nochmal Köchin lernen“, sagt Schwab. Ausgezeichnet wurde sie als Landesbeste. Jetzt geht die Köchin wieder ins Ausland. Anna-Katharina Schwab wird in Wien bei einem Zwei-Sterne-Restaurant anfangen.

Die Auszeichnung als Bundesbester geht an Lukas Koch. Für ihn sah die meiste Zeit seiner Lehre eher düster aus, so ganz unten im

Stollen. „Die Ausbildung im Heilbronner Salzbergwerk war ereignisreich“, sagt Koch. Als der Bergbautechnologe gefragt wurde, wie man denn so gut abschneiden kann, meint er unaufgeregt: „Durch gute Leistung. Die Inhalte während der Ausbildung haben mir einfach gefallen.“ Beifall kam nicht nur aus dem Publikum, sondern auch von Elke Döring, der Hauptgeschäftsführerin der IHK: „Wow, Sie sind super, Herr Koch.“

In der Kategorie der Weiterbildungen wurde Jacqueline Grötz von 1300 Absolventen als beste geprüfte Handelsfachwirtin ausgezeichnet. „Lernen ist wie das Rudern gegen den Strom. Wer aufhört, treibt zurück.“ Auf das Zitat von Claudia

Scheunpflug, Leiterin für Berufsausbildung, antwortet Grötz selbstbewusst: „Ich schwimme weiter gegen den Strom und mache jetzt noch meinen Betriebswirt.“ „Es war schwierig, während der Pandemie die Prüfungen zu organisieren. Es

gab massive Herausforderungen, aber mit Haupt- und Ehrenamt haben wir das hingekriegt“, sagt Scheunpflug. Und genau dafür wurde Helmut Reichert stellvertretend für alle weiteren 98 ehrenamtlichen Prüfer der IHK mit der Goldenen

Nadel und einer Urkunde geehrt. Der Prüfer für Zerspanungsmechanik ist seit 40 Jahren für seine Auszubildenden da. „Ich bedanke mich auch stellvertretend für die anderen Prüfer. Ich glaube, dass ich bald mit 72 auch in den zweiten verdienten Ruhestand gehe.“ Reichert hofft auf viele junge engagierte Nachfolger, die sich ebenfalls ehrenamtlich für die Qualität der Berufsausbildung einsetzen wollen.

„Die duale Bildung ist wie ein Fahrrad. Es müssen alle Räder ineinander greifen. Ausbilder, Prüfer, Auszubildende und Berufsschulen. Gratulation an alle Absolventen. Knüpfen Sie an ihren Erfolg an“, rät Kirsten Hirschmann den jungen Leuten.

Ehre für die besten Azubis 2021

HEILBRONN Bei der IHK fand die Absolventenfeier vor Ort und als Live-Übertragung statt

Ehrenamt bei der IHK

Mit einem Ehrenamt können sich Bürger bei der Umsetzung der dualen Ausbildung einbringen und junge Leute beim **Start in die Berufswelt** begleiten. Die rund 4200 ehrenamtlichen Prüfer nehmen Zwischen-, Abschluss- und Zusatzqualifikationsprüfungen in der Aus- und Weiterbildung ab. In Zeiten des Fachkräftemangels können Eh-

renamtliche ihr Wissen weitergeben. Gesucht werden Engagierte unter anderem in Ausbildungsberufen wie Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement, Fachinformatik, aber auch Mediengestalter, Industriemechaniker und Fertigungsmechaniker. Im Bereich Weiterbildung werden geprüfte Berufspädagogen gesucht. *mai*